

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! AMSTETTEN SÜD

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01. Juli 2020 – 30. Juni 2021

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Amstetten Süd
Geschäftszahl der KLAR!	C060712
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben, Rechtsform: Gemeindeverband
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	19 59.217 Die KLAR! Amstetten Süd befindet sich im westlichen Niederösterreich und ist Teil des Mostviertels (Bezirk Amstetten & Statutarstadt Waidhofen/Y.). Im Westen grenzt die KLAR! Amstetten Süd an das Bundesland Oberösterreich, im Süden an das Bundesland Steiermark, im Osten an den Bezirk Scheibbs und im Norden an die KLAR! Amstetten Nord.
Website der KLAR!:	www.klar-amstetten.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	GDA Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling Öffnungszeiten: MO-FR 07:30 – 12 Uhr sowie MO-DO 13-16 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Magdalena Danner danner@gda.gv.at 07475/533 40 216; 0676/3187367 Handelsakademie Waidhofen an der Ybbs; Teilstudium Universität für Bodenkultur Wien; seit 2019 GDA Amstetten 20 h GDA Amstetten
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.07.2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Spezifische Situation in der Region:

Die KLAR! Region Amstetten Süd befindet sich im westlichen Niederösterreich und ist Teil des Mostviertels. Die KLAR! Region beinhaltet 18 Gemeinden aus dem politischen Bezirk Amstetten sowie die Statutarstadt Waidhofen/Y. Die Modellregion kann als landwirtschaftlich abwechslungsreich bezeichnet werden und gründet auf dem Urtal (Westen) sowie dem Ybbstal (Süden).

Das Ybbstal ist ein im südlichen Teil der Region von bewaldeten Bergen begrenztes Tal aus dem Bereich der Kalkalpen. Der südliche Teil bzw. südlich von Waidhofen/Ybbs ist die Region von Landwirtschaft (Gründland, Almen) und Forstwirtschaft dominiert. Der landschaftliche Charakter verändert sich grundlegend in Richtung Norden. Insofern, als dass ab Kematen/Ybbs die Ybbs eine breite Ebene in Richtung Amstettner Heide und Ybbsfeld durchfließt. Neben dieser landschaftlichen Änderung ist auch die wirtschaftliche Situation anders. In den nördlichen Gemeinden der KLAR! sind auch zahlreiche Industrie- und Gewerbegebiete angesiedelt u.a. Papierindustrie, Lebensmittelindustrie, Schotterwerke, etc.

Ziele und Aktionsfelder:

Die 19 Gemeinden der KLAR! Region Amstetten Süd haben die gesicherte Wasserversorgung als eines ihrer Hauptziele definiert. Hauptgrund ist, dass die Wasserversorgung regional – über Gemeindegrenzen hinweg – geplant werden muss. Die KLAR! bietet hier die optimale Regionsebene und kann gleichzeitig auch Bewusstseinsbildung und weiter relevante Themen wie Starkregenereignisse, Retention, etc. thematisieren.

Aktionsfeld: Wasserversorgung

In der KLAR! Region herrscht in peripheren Gebieten eine Wasserversorgung via Eigenbrunnen vor. Der Grundwasserspiegel ist aber in einigen Lagen derart gesunken, dass Wassertransporte im Sommer 2015 bzw. 2018 notwendig waren. Von Trinkwasserknappheit betroffen sind insbesondere Streusiedlungen oder Einzellagen. Diese sind meist landwirtschaftlich genutzt und haben bisher mit Eigen-/Hausbrunnen ihr Auslangen gefunden.

Das Frühjahr 2019 war zu Beginn sehr feucht, nass und stark an Niederschlägen; dann folgte eine lange Trockenperiode. Gesunkene Grundwasserspiegel waren die Folge.

Starke Auswirkungen haben das Klima und seine Schwankungen auf die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Zum einen durch Extremwetterereignisse wie Muren und Überflutungen und zum anderen, dass diese die Trinkwasserversorgungssicherheit beeinträchtigt.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die 35 Gemeinden des Bezirks Amstetten sowie die Statutarstadt Waidhofen/Y. sind Träger des Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben (kurz: GDA) der die „KEM Regionen Amstetten Nord und Amstetten Süd“ und „KLAR! Regionen Amstetten Nord und Amstetten Süd“, in der Abteilung Klima-, Energie und Luftreinhaltung integriert hat. Die Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern und -mitarbeitern funktioniert sehr gut. Mittlerweile sind insbesondere die Umweltgemeinderäte Schnittstelle zwischen den Gemeinden und der KLAR!.

Folgende Akteursgruppen stehen im Austausch mit der KLAR!:

- 19 beteiligte Gemeinden davon 6 e5-Gemeinden (Allhartsberg seit 2012, Ertl und Seitenstetten seit 2018, Winklarn und Aschbach-Markt seit 2019, Euratsfeld seit 2020)
- KLAR! Amstetten Nord
- Energie- und Umweltagentur NÖ (ENU)
- Land NÖ u.a. Energieabteilung, Gebietsbauamt III, Energieberatung NÖ
- Mobilitätszentrale Mostviertel
- Kleinregionen: Ybbstal-Eisenstraße, Herz des Mostviertels, Ostarrichi-Mostland
- Landwirtschaftskammer, BBK Amstetten, BBK Waidhofen/Ybbs
- Bergbauernschule Hohenlehen
- Maschinenring Mostviertel
- Energiepioniere/-berater
- LEADER Region Moststraße & LEADER Region Eisenstraße NÖ
- FH Campus Wieselburg

Mit den genannten Institutionen wird themenbezogen zusammengearbeitet und kooperiert.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>Zukunft pflanzen - Streuobstwiese</td></tr> </table>	1	Zukunft pflanzen - Streuobstwiese
Maßnahme					
Titel:					
1					
Zukunft pflanzen - Streuobstwiese					
<table border="1"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr><td>01.07.2020</td></tr> <tr><td>30.06.2022</td></tr> </table>	01.07.2020	30.06.2022
Start (TT.MM.JJ)					
Ende (TT.MM.JJ)					
01.07.2020					
30.06.2022					
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Am 2. September 2021 fand in Hollenstein an der Ybbs die Startbesprechung für diese Maßnahme statt. Teilnehmende Personen waren Frau Bürgermeisterin Manuela Zebenholzer aus Hollenstein an der Ybbs, Frau Dipl.-Ing. Christina Forsthuber (Obfrau des Naturpark Eisenwurzen) und KAM Magdalena Danner, die das Treffen organisierte und leitete. Tagesordnungspunkte wie Standortabklärung, Sortenauswahl, Berichterstattung, Zeitpläne und Meilensteine und die weitere Vorgehensweise wurden besprochen und abgestimmt.</p> <p>Bei der Standortabklärung wurde der Bestand alter Obstbäume integriert und auf ausreichende Beschattung für Besucher geachtet.</p> <p>Die Promau in Hollenstein an der Ybbs wurde als Standort gewählt, der durch Erholungssuchende wie Spaziergänger, Wanderer, Mountainbiker frequentiert wird.</p> <p>Die Bepflanzung in der Promau wird im Oktober/November 2021 erfolgen. Bei der Bepflanzung wird die KAM vor Ort sein zur Mithilfe bei der Bepflanzung aber auch für den Pressefototermin. Parallel dazu wird Öffentlichkeitsarbeit betrieben.</p>				
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschattung • Erhöhung der Biodiversität • Bewusstseinsbildung bei Touristen sowie Einheimischen <p>Im Fokus steht die Erhaltung der Streuobstwiesen. Mit Bedauern stellt die Bevölkerung fest, dass es einen Rückgang von blütenbestäubenden Insekten, wie Wildbienen, Fliegen und Schmetterlingen gibt. Streuobstwiesen sind deshalb rückläufig, weil die Pflege für den Besitzer aufwändig ist. Dem entgegenzuwirken hat sich die Gemeinde Hollenstein an der Ybbs gemeinsam mit dem Naturpark Eisenwurzen NOE zum Ziel gesetzt, eine Streuobstwiese zu installieren.</p>				

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Standortabklärung >> umgesetzt (Promau hinter „Lohhütte“ → Pflanzreihe als Abgrenzung zum WC)
Sortendefinierung >> in Umsetzung
Bepflanzung >> Oktober/November 2021
1 Standortauswahl >> umgesetzt Mind. 8 Sorten auswählen >> in Umsetzung 1 Bepflanzung/Pflegemaßnahmen >> Oktober/November 2021 Beschilderung >> Oktober/November 2021 2 Pressetexte

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis . Besonders hervorzuheben ist die positive Auswirkung auf das Mikroklima.
--

Maßnahme
Titel:

2
Trinkwassertag

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>1. <u>Abstimmungsgespräch:</u> Am 2. September 2021 fand in Hollenstein an der Ybbs die Startbesprechung für diese Maßnahme statt. Teilnehmende Personen waren Frau Bürgermeisterin Manuela Zebenholzer aus Hollenstein an der Ybbs und die MRM Magdalena Danner. Terminabstimmung: Die Veranstaltung wurde am 6. Österreichischen Trinkwassertag angesetzt. Ursprünglich war der Trinkwassertag schon im Jahr 2020 geplant. Aufgrund von Corona wurde die Veranstaltung auf den 18. Juni 2021 verschoben. Bei der Besprechung wurden Programm, Referenten, Bewerbung der Veranstaltung sowie Vor- und Nachberichterstattung besprochen.</p> <p>2. <u>Abstimmungsgespräch:</u> Ein weiteres Abstimmungsgespräch fand am 25. Mai 2021 im Rathaus der Gemeinde Hollenstein statt. Anwesend waren Frau Bürgermeisterin Manuela Zebenholzer und MRM Magdalena Danner.</p> <p>3. <u>Vorberichterstattung</u> Die MRM gestaltete gemeinsam mit einem regionalen Grafiker ein Sujet zur Bewerbung der Aktion. Dieses wurde in der regionalen Zeitung „der Ybbstaler“ geschaltet unter anderem auch in der Gemeindezeitung Hollenstein, die an jeden Haushalt erging und im Oga-net (Kabelfernsehen in der Gde. Hollenstein) zu sehen war. Noch dazu erging ein Newsletter mit der Einladung an die KLAR! Mitgliedsgemeinden.</p>
--

4. Veranstaltung:
 Die Veranstaltung fand am 18. Juni 2020 ganztags statt. Am Vormittag wurde den 4 Schulklassen der neuen Mittelschule in Hollenstein an der Ybbs durch den Hochbehälter geführt. Im Anschluss wurde den Schulkindern spielerisch in Form eines „Quizes“ 1-2 oder 3 Fragen über das Thema Wasser gestellt. Wer die meisten richtigen Antworten geraten bzw. gewusst hatte, bekam eine Trinkflasche m als Gewinn.

5. Nachberichterstattung
 Regionalmedien, Homepage, GDA intern, Newsletter, OGA-net etc.

Ziele

Die Maßnahme konnte von der KLAR! erfolgreich umgesetzt werden. Trotz Corona konnte die KLAR! - über den Tag verteilt - 130 Personen über den Tag verteilt- unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen begrüßen.

Meilensteine

- 1 Messestand des KLAR! – Teams (Klemens Willim KLAR! Amstetten Nord und Magdalena Danner KLAR! Amstetten Süd) >> umgesetzt
- 1 Vortrag eines Experten (Wassermeister Bernhard Forstenlechner führte durch den Hochbehälter) >> umgesetzt
- 1 Plakat in jeder Gemeinde (Multinews, gda intern) >> umgesetzt
- 2 Pressetexte (Inserat zur Bewerbung + Nachberichterstattung, 2 x Beiträge in Hollensteiner Gemeindemitteilung) >> umgesetzt

Leistungsindikatoren

- Messestand KLAR! vor Ort >> umgesetzt
- Vortrag eines Experten (Wassermeister Bernhard Forstenlechner + Besichtigung des Hochbehälters) >> umgesetzt
- Plakate/Inserate in Regionalmedien >> umgesetzt
- 2 Pressetexte (Vor- und Nachberichterstattung in Regionalmedien, [Homepage](#), Multinews, Newsletter, GDA intern, Facebook, OGA-net ...) >> umgesetzt

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Die KLAR! hat mit dieser Maßnahme ein Bewusstsein bei Schulkindern geschaffen, wie wichtig das Wasser im Leben mit dem Klimawandel ist. Einerseits der gesundheitliche Aspekt (z.B. ausreichend Trinken) aber auch die Abkühlung.

Die regionale Bevölkerung konnte sich vor Ort über die Trinkwasserinf-

--

rastruktur (Mengen, Technik, Aufbereitung, etc.) informieren. Der Veranstaltungsort „Hochbehälter Voralpe“ ist ansonsten nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

Maßnahme
Titel:

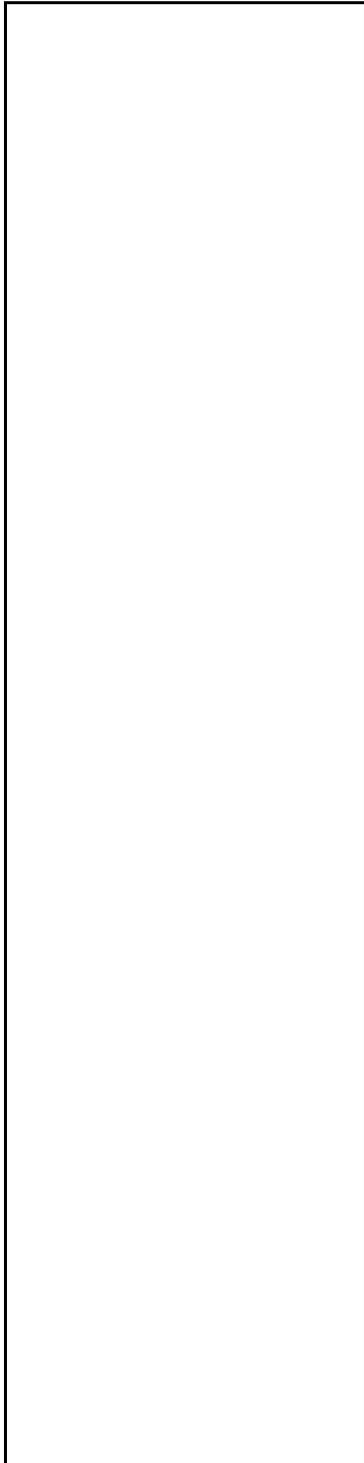
3
„kühles Nass“ – Wasser gegen Hitze

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Wasser ist ein zentrales Thema der KLAR!.
 In diesem Modul übernahm die KLAR! die Einholung von Trinkbrunnenangeboten um den Ausbau öffentlich zugänglicher Trinkbrunnen zu forcieren. Schließlich soll die Wertschöpfung aus KLAR! Maßnahmen auch der Region selbst zu Gute kommen.
 Dazu wurden im Herbst 2020 sämtliche Edelstahl-verarbeitende Betriebe (7) der Region kontaktiert um ihre Bereitschaft – einen oder mehrere Modelle zu fertigen - angefragt.
 Nach Angebotsende wurde entschieden mit zwei regionalen Schlosseibetrieben (Firma Metalltechnik Schiefer aus Allhartsberg und Firma Meisl aus Grein) zusammen zu arbeiten. Diese Firmen entwerfen für das KLAR! Projekt eigene Trinkwasserbrunnen und nehmen diese in ihr Sortiment auf. Sie sind angefertigt aus Edelstahl und vandalensicher ausgeführt. Jeweils 1 günstigeres und 1 exklusiveres Modell mit diversen Erweiterungen wie Gartenschlauchanschluss, Abdeckungen etc. wurden entwickelt. Daneben stellten Kriterien wie Rostfestigkeit, Frostsicherheit und Manipulationssicherheit weitere wesentliche Rollen.
 Verpflichtend war das KLAR!, Klimafonds und GDA-Logo zu platzieren. Wenn gewünscht konnte das Gemeindelogo eingraviert werden. Für die Auswahl geeigneter Standorte sind die Gemeinden selbst zuständig.
 Im Frühjahr 2020 fand die Recherche der Schlosser bzw. die Bewerbung der Aktion statt.
 Um den Gemeinden auch im Auswahlprozess und bei der Umsetzung zur Seite stehen zu können, wurden die vier Modelle und ihre Sonderausführungen im GDA-Online-Shop für die Mitgliedsgemeinden platziert. Geht eine Bestellung ein, wird diese vom KLAR! Team überprüft und an den Herstellerbetrieb weitergeleitet. Durch ein persönliches Telefonat kann auf etwaige Unklarheiten und Sonderwünsche eingegangen werden.
 Im Rahmen der KLAR! Amstetten werden die 35 Mitgliedsgemeinden mit einmalig € 480,00 für die Gesamtkosten der Errichtung eines Trinkbrunnens unterstützt. Dies soll ein Anreiz für die Gemeinden sein, Trinkbrunnen zu errichten und das KLAR! und Klimafonds Logo darauf anzubringen. Dies dient in erster Linie der **Sichtbarmachung der KLAR!** in der



Ziele

gesamten Region. Die Trinkbrunnen sind Landmarks, die die Zugehörigkeit zur KLAR! Amstetten signalisieren. Die monetäre Unterstützung für die Mitgliedsgemeinden deckt deshalb nicht nur Investitionskosten, sondern insbesondere auch Kosten für Öffentlichkeitsarbeit in den Gemeinden.

Die Maßnahme ist so angelegt, dass auch die im Leitfaden genannten Grenzwerte an investiven Kosten nicht überschritten werden. So werden in der KLAR! Amstetten Nord maximal $16 \cdot \text{€}480,00 = \text{€}7.680,00$ und in der KLAR! Amstetten Süd maximal $19 \cdot \text{€}480,00 = \text{€}9.120,00$ an die Gemeinden ausbezahlt. Diese Beiträge betragen jeweils auch weniger als 50% der Gesamtkosten der Maßnahme. Alle Leistungen der KLAR! sind mit entsprechenden Rechnungen und Presseclippings belegbar.

Es sind bereits 11 Trinkbrunnen von den KLAR! Mitgliedsgemeinden (KLAR! Amstetten Nord und KLAR! Amstetten Süd) bestellt worden. Ursprüngliches Ziel – 3 Brunnen in der KLAR! Region – ist bereits erreicht. Nun wäre es wünschenswert in jeder Mitgliedsgemeinde zumindest einen vorzufinden. Dieser dient auch als Zeichen der Sichtbarmachung der großen Bedeutung des Trinkwassers. Zum einen zur Abkühlung im Gesicht, zum anderen durch Trinken bzw. Wasserflasche anfüllen. Die Gemeinden haben sich für Standorte meist an belebten Orts- und Dorfplätzen entschieden aber auch entlang stark frequentierter Radwege.

Durchwegs positives Feedback von den Gemeinden aber auch von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (ENU). Die ENU hat nach Projektstart gemeinsam mit der KLAR! einen Workshop/Kriterienschmiede (04. Mai. 2021) absolviert, wo ein Kriterienblatt zur „Ausstattung eines Trinkbrunnens“ für alle NÖ Gemeinden entworfen wurde.

Darauf folgte auch eine Landesförder-Aktion in Höhe von € 300,00 für die Errichtung eines Trinkbrunnens.

Ein Projekt das sich multipliziert und Vorzeigecharakter hat.

Beworben wurde die Trinkbrunnen-Aktion in der GDA-Intern, Locum, Regionalmedien (Der Ybbstaler, NÖN, Die Bezirksblätter, Tips, ...), Homepage, KEM/KLAR! Newsletter etc.

Die Trinkbrunnen können nur Mitgliedsgemeinden über den GDA-Onlineshop bestellen. Für die Gemeinde gibt es eine finanzielle und personelle Unterstützung durch die KLAR! bei der Errichtung und Bewerbung. Von Seiten des Landes NÖ wurde daraufhin auch die Errichtung der ersten 50 Trinkbrunnen im Bundesland finanziell unterstützt.

- Errichtung von Trinkbrunnen im öffentlichen Raum → (möglichst einheitlich) → 4 Modelle stehen zur Auswahl, es sind bereits 11 Stück bestellt bzw. errichtet. Sie werden durch die aufgebrachten Logos der KLAR! zugeordnet.
- Bewusstseins schaffen für „Wasser“ unter besonderer Hervorhebung der gesundheitlichen Aspekte in Bezug auf heiße Som-

--

mer in der Stadt bzw. in verbauten versiegelten Gebieten → erfolgte im Rahmen der Berichterstattung

- Aufwertung zentrumsnaher Grün- und Freiflächen → durch die Wasserspender konnten die von den Gemeinden gewählten Standorte aufgewertete werden.
- Wissensvermittlung um bestehende Angebote entlang von Flüssen/Gewässern/Seen wie dem Ybbsuferbegleitweg, etc. → die meisten neuen Standorte liegen entweder in Ortszentren oder an stark frequentierten Routen wie Rad-, Fuß-, oder Wanderwege.

Meilensteine

- Auswahl geeigneter Standorte (bestimmt Gemeinde selbst, verteilt in der Region) >> umgesetzt
- Einholung von Trinkbrunnen-Angeboten, Abfragen in den 19 Gemeinden durch GDA-intern >> umgesetzt
- Montage der Trinkbrunnen >> in der Regel durch Bauhofmitarbeiter >> umgesetzt
- Presseartikel >> umgesetzt
- Homepagebereich [Trinkbrunnen | Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten \(qda.gv.at\)](#) >> umgesetzt

Leistungsindikatoren

Mindestens 3 Trinkbrunnen in der Region >> umgesetzt
(Hollenstein 2x, 1 xYbbsitz, 1x Biberbach, 1xSt. Georgen am Reith, 1xAllhartsberg, 1xOed-Oehling, 1xSt. Valentin, 1xWaidhofen an der Ybbs, 1xSt. Georgen am Ybbsfelde, 1x Zeillern)

Mind. 2 Presseaktivitäten >> umgesetzt

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Wegen der Zunahme der Hitzebelastung, vielen zugestrichelten Flächen, was noch mehr Hitze mit sich bringt, erachtet die KLAR! als sinnvoll an solchen Punkten die Trinkbrunnen zu installieren. Auch an neuralgischen Punkten in der gesamten Region und insbesondere dort wo Menschenansammlungen sind bzw. der Durst besonders groß ist.

Maßnahme
Titel:

4
„Hitzeopol“ Waidhofen/Ybbs – Experten vor Ort

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.09.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

In vielen Presstexten und Medien ist vom „Hitzeopol“ in Waidhofen die Rede, was die KLAR! zum Anlass nahm, dort die Maßnahme anzusetzen.

Ein physisches, erstes **Abstimmungsgespräch** fand am Februar 2021 mit Georg Brenn, Thomas Fleischanderl, Julia Bühringer, Eva Zirkler und MRM Magdalena Danner.

Geplant ist die **Veranstaltung** im Frühjahr 2022 in der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs.

Ziele

Wissensvermittlung – Kenntnisse bei Gemeindevertretern/Bevölkerung zu schaffen
Bewusstseinsbildung

Meilensteine

Fachveranstaltung wird im Frühsommer 2022 umgesetzt

Organisation Fachveranstaltung: Experte der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) und der Energie- und Umweltagentur Nö auswählen

Fachveranstaltung für die Bevölkerung (Aufzeigen Fact Sheet „Klima im Wandel“

Presseberichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit

Leistungsindikatoren

1 Fachveranstaltung >> Frühsommer 2022
1 Presstext bzw. Online-Artikel auf der KLAR! Website

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Maßnahme
Titel:

5
Klimafitte Mischwälder

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.09.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Abstimmungsgespräch fand am 25. Februar 2021 mit Georg Brenn, Thomas Fleischanderl, Julia Bühringer, Eva Zirkler und Magdalena Danner statt.

2 weitere Abstimmungsgespräch fanden **online** statt.
 15. Juli 2021 von 9 – 10 Uhr (Brenn, Fleischanderl, Bühringer, Danner)
 2. August 2021 von 14 bis 15 Uhr (Bühringer, Danner, Sandford)
 2. August 2021 - Telefongespräch mit Dr. Hochbichler

Weitere Arbeitsschritte waren: Ein Plakat zur **Bewerbung** der Aktion wurde entworfen, **Referenten** wurde angefragt, **Saalreservierung**.

Die **Veranstaltung** fand am 9. September 2021 in der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs im Plenkersaal statt. Besucht wurde die Podiumsdiskussion von ca. 50 Personen unterschiedlicher Herkunft (Land- und Forstwirte, Vertreter der Bauernkammer, Vertreter der Bundesforste, Vertreter der Klimabewegungen Hobbywaldbesitzer, Mountainbikeliebhaber, Freizeitsuchende etc.

Beginn der Diskussion war um 19:30 Uhr. Vizebürgermeister und Obmann der Bezirksbauernkammer vom Kammerbezirk Waidhofen an der Ybbs Mario Wührer begrüßte das Publikum seitens der Stadt Waidhofen. Auch Landtagsabgeordneter und Bürgermeister aus Allhartsberg begrüßte die Runde.

Der nächste Programmpunkt war schon der Hauptakt des Abends die Podiumsdiskussion zwischen Universitätsprofessor Dr. Eduard Hochbichler von der Universität für Bodenkultur, Herrn Robin Sandford, Frau Nina Schönemann vom Wildnisgebiet Dürrenstein und Geschäftsführer vom Mostvierteltourismus Mag. Andreas Purt. Ende der Veranstaltung war um 21:40 Uhr.

Beworben wurde durch Medienkanäle des GDA, KEM/KLAR! Newsletter (2 Beiträge – Terminankündigung und Einladung) und Regionalmedien (Der Ybbstaler, NÖN, Tips, Bezirksblätter), Homepage, FB, Whats App.

Die Veranstaltung fand unter Einhaltung der Corona- Maßnahmen statt.

Ziele

Bewusstseinsbildung:

Wie kann mich meinen Wald klimafit machen!

Ziel der Maßnahme ist vor allem das Stärken der Gestaltung von stabilen Mischwäldern. Das Verständnis einer guten Durchmischung soll erhöht werden. Gründlich überlegt muss auch die Fichtennutzung in tieferen Lagen werden. Ziel ist es auch Wissen zu übermitteln, welche Baumarten zukünftig die Dürre- und Trockenperioden standhalten.

Meilensteine

Bewusstsein schaffen über Zukunftswälder

Aufzeigen welche Bäume zukünftig gut wachsen

Recherche und Organisation einer Fachveranstaltung >> in Umsetzung

Organisation Fachveranstaltung >> umgesetzt

Fachveranstaltung fand am 9. Sept. 2021 in Waidhofen an der Ybbs im

Leistungsindikatoren

Plenkersaal (Plenkerstraße 8a, 3340) statt.
1 Fachveranstaltung >> umgesetzt 2 Presseartikel >> umgesetzt (Vor- und Nachberichterstattung)
Presseartikel in Regionalmedium Tips am 24.8.2021 (Homepage!) Veranstaltungsankündigung auf Homepage der Stadtutarstadt Waidhofen an der Ybbs Ankündigung in den Stadtnachrichten (Ausgabe 05/2021) Ankündigung GDA intern (Ausgabe 12/2021, Seite 3) Regionalmedien: Der Ybbstaler, NÖN, Tips FB, KLAR! Homepage

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis . Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Maßnahme
Titel:

6
Ferschnitzer Klimatag

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
31.07.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Organisation der Veranstaltung (Vor- und Nachberichterstattung, Messtend, mobile Klimaausstellung)
Die mobile Klimaausstellung war ein nachhaltiger Aufsteller mit Grafiken der ZAMG (Factsheets). Diese Ausstellung veranschaulichte die Veränderung des regionalen Klimas bis 2050. Das KLAR! Team erklärte den Besuchern wie sich die Lufttemperatur, die Hitzetage, die Kühlgradtagzahl, der Beginn der Vegetationsperiode, die Wandertage und die Niederschlagstage zukünftig ändern werden.
Augenscheinlich wurde die Gemeinde Ferschnitz eine Woche vor der Veranstaltung vom Hochwasser heimgeholt, eine Straße wurde weggerissen, Keller standen unter Wasser → Auswirkungen des Klimawandels die die Bevölkerung sehr hart getroffen hat.
Beworben wurde die Aktion in der GDA intern, Homepage, Regionalmedien, Multitnews, etc.

Ziele

- Bewusstsein schaffen über Regionalität, Nachhaltigkeit und Fair Trade (KLAR! Region machte Umsetzung)
- Information über Klimaerwärmung
- Mit dem Sammelpass sollen GemeindebürgerInnen animiert werden, Kurzstrecken zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen anstatt mit dem Auto zu fahren.

Meilensteine

Messestand und Klimaausstellung organisieren >> umgesetzt
 Mobile Klimaausstellung organisieren >> umgesetzt
 Veranstaltung >> umgesetzt

Leistungsindikatoren

1 Messestand >> umgesetzt
 1 mobile Klimaausstellung >> umgesetzt
 1 Pressebericht >> umgesetzt

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Maßnahme

7
 Möglichkeiten und Potentiale von grünen Retentionslösungen

Start (TT.MM.JJ)

01.07.2020

Ende (TT.MM.JJ)

30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die KLAR! Maßnahme wurde gemeinsam mit der Gemeinde Allhartsberg umgesetzt. Die KAM organisierte den **Vortrag** „intelligentes Regenwassermanagement – Drain Garden“ von Ing. Anton Rath (Firma Zenebio).

Für die Gemeinde waren die Information deshalb wichtig, da der Hochwasserschutz eine zunehmende Rolle in Verbindung mit der immer größer werdenden Flächenversiegelung und Starkregenereignissen spielt.

Die KLAR! bespielte die **regionalen Medien** und den **Newsletter GDA** intern mit **Vor- und Nachberichterstattung** der Veranstaltung. Die Fachveranstaltung fand am 5. September 2020 statt. Die Südhangsiedlung in der Gemeinde Allhartsberg- ein **Best Practice Beispiel** - gab vor Ort Einblick in die Materie sprich wie durch intelligentes Regenwassermanagement kühle, grüne Straßenzüge geschaffen und das Grundwasser genährt werden können.

Ziele

Bewusstseinsbildung des intelligenten Regenwassermanagements (Mitbegründer der Drain Garden- Technologie Ing. Anton Rath war selbst vor Ort um den BesucherInnen des Umwelttages Rede und Antwort zu stehen.

Bewusstseinsbildungen und Wissenszuwachs
Akzeptanz in der Bevölkerung
Zielgruppe: Bürgermeister, Umweltgemeinderäte, Bauamt, Amtsleiter, etc.

Meilensteine

1 Fachveranstaltung mit anschließender Exkursion (Drain Garden konnte beim Südhang besichtigt werden) >> umgesetzt
Vortrag „Zenebio“ (Herr Ing. Anton Rath) >> umgesetzt
Öffentlichkeitsarbeit + Nachberichterstattung (Flugblatt) >> umgesetzt

Leistungsindikatoren

1 Fachveranstaltung mit anschließender Exkursion >> umgesetzt
1 Presseartikel >> umgesetzt

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Maßnahme
Titel:

8
„Rabattldamen“ „Es blüht so schön“

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
31.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Rabattldamen sind freiwillige Helferlein's, die sehr engagiert und langjährig diese Tätigkeit ausüben.

>> Bewerbung der Natur im Garten Webinare - z.B. GDA intern, Ausgabe 12/2021, Seite 7

Geplant ist der Workshop passend zum Frühjahr 2022. Bevor Bauhofmitarbeiter und „Rabattldamen“ die Beete der Gemeinden bearbeiten und bepflanzen. Zeitgerecht gibt's für jede Gemeinde ein Starterpaket, welches regionales Saatgut und Pflanzmaterial erhält.

Der Workshop wird im Freien stattfinden, sodass der Vortrag von der Bepflanzung vor Ort belebt wird.

Ziele

Einerseits soll ein Umdenken stattfinden, die einjährigen Pflanzen gegen mehrjährige auszutauschen. Andererseits sollen Vorteile der klimafitten Bepflanzung aufgezeigt werden.

Informationsvermittlung über hitzeresistente Bepflanzung, die auch standortgerecht ist.

Bewusstsein schaffen: Umdenken bei einjährigen Pflanzen zur Staudenbepflanzung, naturnahe Ortsgestaltung

Informationsvermittlung über hitzeresistente Bepflanzung, die auch standortgerecht ist.

Meilensteine

Leitfaden für Gemeinden erstellen zum kostenlosen Download
 Workshop organisieren für Zielgruppe
 Mitarbeiterschulung
 Öffentlichkeitsarbeit

Leistungsindikatoren

1 Leitfaden für Gemeinden >> Jänner 2022
 1 Starterpaket Saatgut/Pflanzmaterial >> Februar 2022
 1 Workshop für „Rabattl-Damen“, Gemeindemitarbeiter, Gärtnereien, etc. >> März 2022
 1 Presseartikel >> Frühjahr 2022

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Maßnahme

9

Titel:

Wasserversorgung 2050

Start (TT.MM.JJ)

01.07.2020

Ende (TT.MM.JJ)

30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Mai 2019 Studie Wasserzukunft NÖ

In der Studie „Wasserzukunft Niederösterreich 2050“ hat das Land NÖ untersucht, wie sich der Wasserbedarf und das Wasserdargebot bis 2050 in NÖ entwickeln werden. Auf Basis dieser „grobten“ Ergebnisse findet eine detaillierte Untersuchung des Projektgebietes der KLAR! statt.

22. November 2019 Honorarvoranschlag

Die Ingenieurskanzlei IKW aus Amstetten hat bereits bei der Studie „Wasserzukunft NÖ“ mitgearbeitet und kennt die Wasserversorgungs-Infrastruktur der Region im Detail. Bereits während der Konzeptphase wurde ein Vorschlag für eine Studie von der Firma IKW erbracht.

Juli 2020 Genehmigung der KLAR! Amstetten

Nach dem Start der zweijährigen Umsetzungsphase der KLAR! Amstetten Nord und Süd wurde die IKW mit der Durchführung der vorgeschlagenen Studie beauftragt.

Abstimmungsgespräch am 15.07.2020 bei Firma IKW ZT-GmbH, Burgenlandstraße 11, 3300 Amstetten (Ing. Wolfgang Voglauer, LAbg. Bgm. Anton Kasser, Geschäftsführer Wolfgang Lindorfer, KLAR! Amstetten Nord Klemens Willim, KLAR! Amstetten Süd Magdalena Danner) – Abstimmung über Studie, Zeitplan (+ PR-Abstimmung)

August 2020 Medieninfo „Wasserversorgung bis 2050 sicherstellen!“

In einer Presseaussendung an die regionalen Medien wurde die Studie erstmals vorgestellt. Zu diesem Zeitpunkt konnten bereits erste Ergebnisse präsentiert werden.

04.05.2021 interne Präsentation der Ergebnisse im Kirchwegersaal; Haus Mostviertel, Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling (Ing Wolfgang Voglauer, LAbg. Bgm. Anton Kasser, per Skype Klemens Willim) – 5. Mai

2021 15 – 17 Uhr Bei diesem internen Abstimmungsgespräch aller Beteiligten (KLAR! Team, Obmann, IKW) wurden die Ergebnisse im Detail besprochen und einen Kommunikationsstrategie erarbeitet.

02.06.2021 GDA – kompakt
Die KLAR! stellte den 13 teilnehmenden Gemeinden und betreffenden Wasser-Versorgungsverbänden die Ergebnisse der Studie im Rahmen eines Webinars vor. Handlungsempfehlungen wurden anschließend bilateral zwischen IKW und den Gemeinden kommuniziert.

04.06.2021 Pressegespräch im Haus Mostviertel
Die gesamte Bevölkerung der Region wurde im Rahmen eines Pressegesprächs mit regionalen MedienvertreterInnen und einer darauffolgenden Presseaussendung über die Ergebnisse der Studie informiert.

Ergebnisse der Studie:
Die Ergebnisse der Studie werden nach Fertigstellung des Berichtes auf der Website der KLAR! veröffentlicht.

Ziele

- **Wasserversorgung sichern!**
Dieses langfristige Ziel kann durch die nun vorliegenden Daten und Handlungsempfehlungen der Studie erreicht werden, liegt jedoch in den Händen der Gemeinden.
- **Wissen um zukünftige Transportinfrastruktur – unter Berücksichtigung prognostizierter Wasserverbräuche**
ist in der Studie enthalten
- **Einbindung aller Beteiligten**
Im Rahmen des Projektprozesses und insbesondere bei der Ergebnispräsentation wurden alle Beteiligten und betroffenen Akteure eingebunden.
- **Szenarien der Leitungsinfrastruktur**
werden im Endbericht der Studie dargestellt

Meilensteine

- **Darstellung der Wasserspeicher**
Diese sind in der vorläufigen Version des Endberichts enthalten und bekannt.
- **Information an Gemeinde/Regio über nötige Transportinfrastruktur zur Wasserversorgung im Jahr 2050**
Alle beteiligten und betroffenen Gemeinden wurden gemeinsam und bilateral über den Ist-Stand und Handlungsempfehlungen zur Sicherung der Wasserversorgung bis zum Jahr 2050 informiert.

Leistungsindikatoren

- 1 Darstellen der Wasserspeicher für regionale Versorgung (Karte) >> umgesetzt
 - 1 Variantenuntersuchung sinnvoller Transportinfrastruktur >> umgesetzt
 - 1 Pressebericht >> umgesetzt
- Zusätzlich erfolgt noch eine Information gerichtet an die Bevölkerung via Gemeindezeitungen.

Gute Anpassung

Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen [Kriterien für eine gute Anpassungspraxis](#). Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind.

Maßnahme
Titel:

10
Flachmoor

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.06.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Abstimmungsgespräch fand am 2. September 2020 in der Gemeinde Hollenstein an der Ybbs statt. Frau Bürgermeisterin Manuela Zebenholzer, Obfrau des Naturparks Eisenwurzen Dipl. Ing. Christina Forsthuber und KAM Magdalena Danner waren anwesend.

Ein weiteres **Abstimmungsgespräch** fand am 25. März 2021 von 10 bis 11 Uhr online mit Bernhard Haidler von Natur im Garten statt. Er hat sich bereit erklärt, den Workshop zu leiten.

Das Flachmoor befindet sich im Naturpark Eisenwurzen, Ortsteil Promau in der Gemeinde Hollenstein an der Ybbs. Daher ist der Standort für den Workshop bereits gefunden.

Die Beschilderung startet im Herbst gemeinsam mit der Beschilderung der Streuobstwiese (aufgrund gleichen Standortes, selbes Design bei Tafeln, Arbeitsaufwand, etc).

Ziele

Bewusstsein schaffen, dass Moore einen Guten Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leisten.

Bezugnehmend auf „*Empfehlung in Maßnahme 10 „Flachmoor““ ist sicherzustellen, wo der Anknüpfungspunkt zur Klimawandelanpassung herzustellen.*– Moore bieten Lebensräume für Insekten und andere Lebewesen und haben positive Auswirkungen auf das Mikroklima. Moore zeigen außerdem einen kühlenden Effekt. Moore speichern doppelt soviel Kohlenstoff wie alle Wälder der Welt. Moore sind richtige Klimahelden – sie speichern Kohlenstoff und sorgen für einen stabilen Wasserhaushalt.

Bei Starkregenereignisse können sich Moore wie ein Schwamm vollsaugen und somit die Abflussgeschwindigkeiten verringern. Deshalb sind Moore auch in der Klimawandelanpassung wichtig, da Starkregenereignisse häufiger auftreten.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Beschilderung rund ums Moor >> noch offen Workshop organisieren mit Natur im Garten Experte Herrn Mag. Bernhard Haidler >> Frühjahr 2022 Öffentlichkeitsarbeit/Presstext >> Frühjahr 2022</p>
<p>1 Beschilderung >> Frühjahr 2022 1 Workshop >> Frühjahr 2022</p>

Gute Anpassung

<p>Die KLAR!-Maßnahme entspricht allen Kriterien für eine gute Anpassungspraxis. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maßnahme Akzeptanz in der Bevölkerung findet, da alle betroffenen Akteur*innen eingebunden sind. Bei Starkregenereignisse können sich Moore wie ein Schwamm vollsaugen und somit die Abflussgeschwindigkeiten verringern. Deshalb sind Moore auch in der Klimawandelanpassung wichtig, da Starkregenereignisse häufiger auftreten.</p>

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Wasserversorgung 2050

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Amstetten Süd

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Die Region Amstetten ist – bedingt durch die sanft hügeligen Gegebenheiten – in einigen Bereichen von Trinkwasserknappheit betroffen. Dies trifft insbesondere Streusiedlungen und Einzellagen wie z.B. Vierkanthöfe. Die meist landwirtschaftlich genutzten Liegenschaften konnten bisher mit Eigen-/Hausbrunnen ihren Wasserbedarf decken. Der Grundwasserspiegel ist aber zeitweise in einigen Lagen derart stark gesunken, dass Wassertransporte im Sommer 2015 bzw. 2018 notwendig waren. Mit der KLAR! Maßnahme wird die Wasser-Transportinfrastruktur für das Jahr 2050 erhoben, um die Wasserversorgung sicherzustellen.

Das Maßnahmenpaket bildet das Herzstück der KLAR!-Region und war mit ein Grund, dass die Entscheidung für die Teilnahme am KLAR!-Programm durch alle 35 Gemeinden einstimmig erfolgte. Aufgrund der Dringlichkeit und der regionalen Gegebenheiten der Wasserspeicher bzw. Verteilungsinfrastruktur wird das Maßnahmenpaket gemeinsam mit der KLAR! Amstetten Nord durchgeführt.

Die KLAR! Region beauftragte eine Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, welche eine Datengrundlage für die Teilregion Alpenvorland, Bezirk Amstetten erstellte. In dieser Studie ging es um die Entwicklung von Szenarien und die Frage, wie in der Region das Trinkwasser bis 2050 sichergestellt werden kann. Es wurden Berechnungen angestellt, inwiefern Leitungen erneuert und Hochbehälter vergrößert werden müssen. Die Ergebnisse wurden den betroffenen Gemeinden vorgestellt.

Highlights:

Aufgrund der Dringlichkeit, das Trinkwasserangebot bis zum Jahre 2050 sicherzustellen, unterstützen die Gemeinden diese Grundlagenarbeit sehr. Besonderer Mehrwert war die Konzeption über Verwaltungsgrenzen hinweg. Nicht die Gemeindegrenze sondern die Wasserressourcen und die geografischen (Verteilungs-)Gegebenheiten standen im Fokus.

Die Maßnahme erreichte durch die Beteiligung von zwei KLAR!-Regionen, Amstetten Süd und Amstetten Nord, einen zusätzlichen Mehrwert.

Empfehlungen für andere Regionen:

Einen Vorteil für die Mitgliedsgemeinden stellt die Finanzierung der aufwändigen und kostenintensiven Trinkwasserstudie durch die Klimawandel-Anpassungsmodellregionen im Rahmen des Maßnahmenpakets dar. Der finanzielle Anreiz dieser Maßnahme für die Gemeinden wirkt somit als Treiber für klimawandelangepasstes Vorgehen, um die Wasserversorgung bis 2050 sicherzustellen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Die KLAR!-Gemeinden sind für das Thema „Wasserversorgung“ sehr aufnahmefähig, da es wichtig ist, das Trinkwasserangebot auch für zukünftige Generationen zu sichern.

Ansprechperson:

Name: Magdalena Danner

E-Mail: danner@gda.gv.at

Tel.: 07475/533 40 216

Weblink: Klimawandelanpassung | Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten (gda.gv.at)